

<b>Meisterprüfung</b>		<b>Module der Betriebswirtschaft</b>
<b>M02</b>	<b>Volkswirtschaft und Agrarpolitik</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht Personen offen, die sich für die Volkswirtschaft und die Agrarpolitik interessieren. Sie können in diesen Bereichen Grundkenntnisse vorweisen, die mindestens dem Niveau des Fachausweises im Berufsfeld der Landwirtschaft oder des Fachausweises Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter entsprechen.	
<b>Kompetenzen</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Lernenden fähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einen Überblick über aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen zu geben.</li> <li>2. die Konsequenzen politischer Entscheide und Entscheidungen für die Landwirtschaft auf nationaler und regionaler Ebene sowie auf Stufe Betrieb abzuleiten.</li> <li>3. die Auswirkungen der Globalisierung und die Konsequenzen von internationalen Abkommen auf die Schweizerische Landwirtschaft zu erkennen, sowie Schlussfolgerungen für den eigenen Betrieb zu ziehen.</li> <li>4. die Bedeutung und den Nutzen der Berufsorganisationen für seinen Betrieb und für die Interessenvertretung des Berufsstandes zu erkennen.</li> <li>5. die staatlichen Massnahmen im Agrarsektor zu erläutern und die Bedeutung auf nationaler und regionaler Ebene sowie auf Stufe Betrieb zu beschreiben.</li> <li>6. die Interessen des Berufsstandes wirkungsvoll zu vertreten und mit verschiedensten Akteuren Verhandlungen zu führen.</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Volkswirtschaft und die Funktionen der Landwirtschaft in der Gesamtwirtschaft</li> <li>- Agrarpolitik der Schweiz</li> <li>- EU und ihre Agrarpolitik, Freihandelsabkommen, Welthandelsorganisation WTO</li> <li>- Aufbau, Ziele und Tätigkeiten der wichtigsten Berufsorganisationen</li> <li>- Rolle und Ansprüche der wichtigsten Akteure : Bundesämter, Produzentenverbände, Markpartner, Konsumenten, Umweltorganisationen</li> <li>- Multifunktionalität der Landwirtschaft</li> </ul>	
<b>Ausbildungsdauer</b>	35 Stunden Unterrichtszeit 25 Stunden übrige Lernzeit	
<b>Lernzielkontrolle</b>	Mündlich (Vorbereitung und Prüfung 1 h), gestützt auf zum Voraus bekannten Fragestellungen	
<b>Anerkennung</b>	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Meisterprüfung Landwirtschaft und Spezialberufe und für die höhere Fachprüfung Bäuerinnen anerkannt	
<b>Anbieter</b>	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
<b>Gültigkeitsdauer</b>	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	
<b>Punktezahl</b>	-	
<b>Bemerkungen</b>		

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage,</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1</b>	... die Grundlagen der Volkswirtschaft zu beschreiben und die Funktion der Landwirtschaft und seines Betriebes in der Volkswirtschaft (Multifunktionalität) zu erläutern.	K2
<b>1.2</b>	... die staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft und insbesondere in die Landwirtschaft der Schweiz zu erläutern und deren Notwendigkeit und Auswirkungen zu beschreiben.	K4
<b>2.1</b>	... die Struktur der Landwirtschaft in der Schweiz und in seiner Region zu beschreiben.	K2
<b>2.2</b>	... aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen zu analysieren und die Konsequenzen für die Landwirtschaft auf nationaler und regionaler Ebene und für ihren/seinen Betrieb abzuleiten.	K4
<b>3.1</b>	... die Bedeutung wirtschaftlicher Beziehungen der Schweiz zu anderen Ländern zu beschreiben und die Konsequenzen für die schweizerische Agrarpolitik aufzuzeigen.	K4
<b>3.2</b>	... Ziele, Strukturen und Organisation der EU und wichtige Grundsätze der EU-Agrarpolitik zu erläutern; die Situation der Landwirtschaft in der EU mit den Verhältnissen in der Schweiz zu vergleichen.	K4
<b>3.3</b>	... Ziele, Strukturen und wichtigste Regeln der WTO zu erläutern und deren Bedeutung für die schweizerische Volkswirtschaft und im speziellen für die Landwirtschaft aufzuzeigen.	K4
<b>3.4</b>	... die Auswirkungen der Globalisierung für einzelne Länder zu erklären und die weltweite Entwicklung der Agrarproduktion zu beschreiben.	K2
<b>4.1</b>	... die Rolle von politischen Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen und weiteren Interessenverbänden von nationaler Bedeutung aufzuzeigen und die unterschiedlichen Anforderungen an die schweizerische Landwirtschaft zu beurteilen.	K6
<b>4.2</b>	... Aufbau, Ziele und Tätigkeiten wichtiger landwirtschaftlicher Organisationen zu erläutern, ihre Wirksamkeit für die Branche zu beurteilen und deren Bedeutung für den eigenen Betrieb herzuleiten.	K6
<b>4.3</b>	... die Bedeutung und Aufgaben der Branchenorganisationen für wichtige Betriebszweige zu beurteilen und die gesetzlichen Grundlagen für die Tätigkeiten der Branchenorganisationen zu erklären.	K6
<b>5.1</b>	... den Aufbau der schweizerischen Gesetzgebung und die Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung zu beschreiben.	K2
<b>5.2</b>	... die Rolle von Parlament, Regierung und Verwaltung und die Bedeutung von Bund, Kanton und Gemeinden in der Umsetzung der Agrarpolitik zu beschreiben.	K2
<b>5.3</b>	... das Instrumentarium der schweizerischen Agrarpolitik zu beschreiben und seine Bedeutung auf nationaler und regionaler Ebene und für den eigenen Betrieb aufzuzeigen.	K4
<b>5.4</b>	... einem Laien gegenüber wichtige staatliche Massnahmen im Agrarsektor zu erläutern und zu begründen.	K2
<b>5.5</b>	... die Konsequenzen der staatlichen Eingriffe zugunsten der verschiedenen Produkte und Absatzmärkte des Betriebes zu beschreiben.	K2
<b>6.1</b>	... verschiedene Formen der Interessenvertretung zu beschreiben.	K2
<b>6.2</b>	... eine Strategie für die Verhandlungen mit verschiedenen Partnern in Wirtschaft, Politik und Umweltschutz zu definieren und anzuwenden, um die Interessen des Berufstandes zu vertreten und zu schützen.	K6

\* Kognitionsstufe nach Bloom